

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

115 (28.4.1846)

Dienstag, den 28. April 1846.

Bekanntmachung.

Die Regulierung der Eisenbahnfahrten betreffend.



I. Fahrten in der Richtung von Mannheim nach Freiburg,
 Vom 1. Mai d. J. anfangend und bis auf weitere Bestimmung werden die täglichen Hauptfahrten auf der Großherzoglichen Eisenbahn in nachstehender Weise stattfinden:
II. In der Richtung von Freiburg nach Mannheim,
 nebst den damit in Verbindung stehenden Infusionsfahrten nach, resp. von
 Kehl und Baden.

Namen der Stationen:	Offenburg bis Freiburg		Mannheim bis Freiburg		Mannheim bis Mannheim		Freiburg bis Mannheim		Freiburg bis Offenburg	
	Wegens.	Abg.	Wegens.	Abg.	Wegens.	Abg.	Wegens.	Abg.	Wegens.	Abg.
Mannheim										
Friedrichsberg										
Hetzberg										
St. Nigen										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										
Langenbrücken										
Bruchsal										
Unterrombach										
Wiesloch										
St. Nigen										
Wiesloch										

B 36.1 Konstanz. Literarische Anzeige. In der lithographischen Anstalt von J. Schedler & Comp. in Konstanz ist erschienen und zu beziehen durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz:

Tabelle der vorzüglichsten Gift-Pflanzen Deutschlands und der Schweiz, besonders für den Schulgebrauch bearbeitet von A. Schneider, Lehrer. Ein Blatt in Royalsolio mit 30 kolorirten Abbildungen als Randzeichnung, zum Preis à 1 fl. 36 fr.

Unter den vielen bis jetzt erschienenen Schriften über diesen Zweig der Naturwissenschaft empfiehlt sich diese Tabelle vorzugsweise durch eine ganz anschauliche vollständige Beschreibung und naturgetreue Abbildung der vorzüglichsten giftigen Pflanzen unserer Gegend, und dürfte nach dem Zeugnisse angelegener Schulmänner als Mittel dienen, den Unterricht in einem der wichtigsten Theile der Pflanzenkunde zu veranschaulichen und erfolgreicher zu machen.

B 13.1 Heilbronn. In der G. Drechsler'schen Buchhandlung ist so eben erschienen und in Karlsruhe in der G. Braun'schen Postbuchhandlung und in Rastatt bei A. Knittel zu haben:

Ueber den Zustand der Seele nach dem Tode

zur Auferweckung ihres Körpers. Nach den Ansichten der verschiedensten Völker und Sekten, bis zur Aufklärung der Bibel. Dritte Auflage, eleg. geb. 12 fr.

Ueber die Unsterblichkeit der Seele ist zu allen Zeiten sehr viel geschrieben worden. Zu den Schriften, welche diese, jedem denkenden und fühlenden Menschen ebenso heiligen, als wichtigen Angelegenheit, so erschöpfend als möglich darstellen, gehört auch diese kleine Broschüre, welche gewiß von Niemanden ohne Interesse gelesen werden wird.

B 54.3 Karlsruhe. Lehrlingsgesuch. In ein Manufakturwaaren-Geschäft hiesiger Stadt wird ein junger Mensch israel. Konfession in die Lehre gesucht.

Franktete Anmeldungen unter X. Z. besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

B 39.2 Gernsbach. Holländerwagen-Versteigerung. Nächsten Samstag, den 2. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden im Holzhofe in Rastatt daselbst sich befindliche fünf gute brauchbare Holländer-Wagen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu ich die Liebhaber hiermit einlade. Gernsbach, April 1846.

Casimir Kast. A 982.1 Lichtenau, Bezirksamt Rheinischsheim.

Mahlmühlen-Versteigerung. Mit eingeholter Ermächtigung lassen die volljährigen und Namens der beteiligten minderjährigen Kinder des + Müllers Jakob Timms von hier, der Pfleger die den sämtlichen Kindern gehörige Mahlmühle mit zwei Mahlgängen, einem Schäl- und Handreibgang mit zwei Handreibbetten, einem zweistöckigen Wohnhaus, besonders Keller und besonders stehender Scheuer, nebst Stallungen, einem 1/2 Viertel großen Baum- und Grasgarten und einem schön eingezäunten Küchengarten, der Erbtheilung wegen

Freitag, den 22. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dasigem Rathhaus öffentlich für ein Eigenthum versteigern.

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auch noch auf der Mühle eine Holzberechtigungs ruht, wovon solche aus den Domänenwäldungen jährlich 7 Klafter vierschiebig hartes Holz und einen Eichstamm von ungefähr 80 Kubikfuß frei bezieht.

Lichtenau, den 16. April 1846. Bürgermeisteramt. Stengel.

vd. Lauppe, Rathschreiber. A 984.3 Durlach. (Schafweidewerthung.) Die ärarische Sommer- und Winterschäferei auf königsbacher Gemartung sammt den Uebertriebsrechten auf einen Theil der Gemartungen Söllingen, Stein und Wöfingen wird mit Stallung, Wohnhaus und Gartenland zu Kräis, alternatio mit und ohne die 7 Morgen 1 Bril. 3 Ruthen alten Maßes haltende Wiese unterhalb der Flecken

Montag, den 14. Mai d. J., auf 3 oder 6 Jahre in Bestand versteigert.

Die Liebhaber, welche sich mit gemeinräthlichen Zeugnissen über Tüchtigkeit zur Pachtübernahme auszuweisen haben, sofern sie fremd sind, werden eingeladen, sich auf dem Rathhaus zu Königsbach Morgens 9 Uhr einzufinden. Die Wiede kann im Sommer mit etwa 3 - 400, im Winter aber mit 6 - 700 Stück Vieh beslagen werden.

Durlach, den 22. April 1846. Großh. bad. Domänenverwaltung. Lang.

A 979.2 Karlsruhe. (Lieferung von Waagenthieren.) Die Lieferung der für den Sommer 1846 erforderlichen

15 Zentner Milli-Lichter soll im Summationswege vergeben werden. Die hierzu Lusttragenden werden aufgefordert, ihre Angebote längstens bis zum 5. Mai d. J. versiegelt und mit per

Auffchrift: "Wagenlichter-Lieferung" bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei diesseitiger Postmaterialverwaltung zur Einsicht auf. Karlsruhe, den 22. April 1846. Direktion der großh. Posten und Eisenbahnen. v. Mollenbec.

A 987.1 Nr. 10.462. Stockach. (Belanntmachung.) Die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Joseph Schmid von Eigeltingen betreffend.

Nachdem nun die 4 Wochen, binnen welcher Frist etwaige Ansprüche an die Verlassenschaft des Jos. Schmid von Eigeltingen hätten geltend gemacht werden sollen, umflossen sind, wird der großh. Fiskus in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft eingeweiht.

Stockach, den 15. April 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Rieder.

A 981.1 Nr. 5804. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des + Mathias Kaiser von Niedergerisbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 13. Juli d. J., früh 8 Uhr, angeordnet.

Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vermöglichen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigeraussschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden.

Säckingen, den 28. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Fehrenbach.

A 995.3 Nr. 4217. Rheinischsheim. (Schuldenliquidation.) Friedrich Hübscher's Eheleute von Lichtenau haben um Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag, den 15. Mai d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, und werden deren Gläubiger mit dem Bemerkten hiezu vorgeladen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Rheinischsheim den 21. April 1846. Groß. bad. Bezirksamt. Bodmann.

B 1.2 Nr. 9674 u. 9675. Durlach. (Schuldenliquidation.) Johann Kuffe's Eheleute, Philipp Schweiger's Wittib, Franz Rohrbacher's Wittib, Katharina Rohrbacher und Margaretha Rohrbacher, sämtlich von Weingarten, wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf Freitag, den 8. Mai d. J., früh 8 Uhr,

anberaumten Liquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könne.

Durlach, den 17. April 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt.

B 52.1 Nr. 8160. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Die Heinrich Joseph Penninger's Eheleute und die Ignaz Penninger's Wittive von Herbolzheim haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht. Es werden deshalb Alle, welche etwa noch Ansprüche an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hiermit auf

Freitag, den 15. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt darüber anzumelden, widrigenfalls man ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Heinrich Jos. Penninger's Eheleuten und Ignaz Penninger's Wittib den Bezug ihres Vermögens gestatten wird.

Mosbach, den 21. April 1846. Großh. bad. Bezirksamt Neudenau. Lindemann.

vd. Eisenhüt. A 985.3 Nr. 7231. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen Jos. Maier, Uhrenmacher dahier, haben wir unter'm 8. April d. J., Nr. 6475, die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Montag, den 18. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Interzessionsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, sowie Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Konstanz, den 20. April 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Honsell.

B 31.3 Nr. 10.385. Staufen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Rathschreibers Joseph Kullmann von Kirchhofen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 29. April d. J., früh 8 Uhr, angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Interzessionsrechte zu bezeichnen haben.

Auch sollen in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigeraussschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeraussschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Staufen, den 19. April 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Eckert.

B 30.3 Nr. 17.141. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige volljährige Konrad Jung von Steinmauern will nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Montag, den 18. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu seine sämtlichen Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten anher vorgeladen, daß man ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Rastatt, den 20. April 1846. Großh. bad. Oberamt. Rüb.

A 960.3 Nr. 1797. Staufen. (Schuldenliquidation.) Auf Ansuchen des Wittwers Andreas Karrer von Ihunsel werden alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben, aufgefordert, am

Montag, den 11. Mai d. J., früh 8 Uhr, im Lindenwirthshause zu Ihunsel vor dem Distriktsnotar Bertsch ihre Ansprüche unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden, widrigenfalls sie sich die daraus entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Staufen, den 20. April 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Lembke.

vd. Bertsch. B 37.1 Nr. 7790. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Die Eva Ried und Christine Ried, ledig von Herbolzheim, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden deshalb Alle, welche etwa noch Ansprüche an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hiermit auf

Freitag, den 8. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt darüber anzumelden, widrigenfalls man ihnen keine Befriedigung mehr verschaffen kann.

Mosbach, den 17. April 1846. Großh. bad. Bezirksamt Neudenau. Lindemann.

B 24.3 Nr. 11.888. Emmendingen. (Aufforderung.) Reinhard Moritz von Eichtetten, Dragoner bei großh. Regiment Großherzog, hat sich aus seiner Heimath heimlich entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

dahier oder bei seinem vorgelegten Regimentskommando zu melden, als sonst er des Drüßburgerrechts für verlustig und der gesetzliche Theil seines Vermögens für konfisziert erklärt wird.

Emmendingen, den 18. April 1846. Großh. bad. Oberamt. Pfeiffer.

B 16.3 Nr. 6821. Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) Der Refraktär Adolph Gustav König von Weibstadt, welcher am 1. d. M. bei dem großherzoglichen Infanterieregimente Erbgroßherzog Nr. 2 zu Freiburg hätte einrücken sollen, bis jetzt aber doch noch nicht eingetroffen ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen

bei gedachtem Regimente oder bei hiesigem Amte zu stellen, widrigenfalls er als Refraktär angesehen und gegen ihn nach dem Befehle vom 5. Oktober 1820 verfahren werden wird.

Neckarbischofsheim, den 19. April 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Benig.

vd. Straub. B 20.1 Nr. 11.133. Pforzheim. (Aufforderung.) Theresie Gegenbauer von Erlingen farb am 11. Febr. 1844 mit Hinterlassung einiger weniger Fahrnisküde. Ihre Schwester, Luise Gegenbauer, hat die Erbschaft ausgeschlagen. Andere Erben sind keine vorhanden. Die Erbschmerin, Karoline Manz von Sinheim, trägt auf Einsetzung in die Gewähr der Hinterlassenschaft an. Man fordert alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Erbschaftsgegenstände zu machen haben, auf, solche

binnen 3 Monaten bei unterzeichnetem Gericht geltend zu machen, andernfalls Karoline Manz, gegen Kautionsleistung für den Ersatz, in die Gewähr der Masse eingesetzt werden würde.

Pforzheim, den 18. April 1846. Großh. bad. Oberamt. W. Aple.

B 21.3 Nr. 1748. Billingen. (Erbvorkundung.) Bernhard Rauch von Weilersbach, dessen Aufenthaltsort seit seiner Entfernung von Hause unbekannt ist, wird durch den am 16. März 1846 erfolgten Tod seines Vaters, Sebastian Rauch, zu dessen Erbschaft berufen, und daher zur Erbtheilung mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, im Falle Bernhard Rauch innerhalb 3 Monaten, von heute an, dahier nicht erscheint, die Erbschaft lebighich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukame, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Billingen, den 20. April 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Gantner.